

Kaguya Shima Densetsu

- die Legende des Musical im Klartext

Von SilentHypoCrit

Kapitel 1: 1. Teil: Die Vergangenheit

Yumes Kaguyashima Densetsu im Klartext.

Aus den verschollenen Archiven der Artuka

1. Teil: Die Vergangenheit

- Das Silver Millenium -

Vor 5000 (eigentlich 10.000) Jahren gab es auf dem Mond, sowie den anderen Planeten dieses Sonnensystems Königreiche, die vereint unter der Führung von Königin Serenity des Mondreiches standen, die weise und mit der Macht eines mächtigen magischen Artefaktes, dem Silberkristall, herrschte. Diese Zeit wurde das Silver Millenium, das Silberne Zeitalter, genannt, eine lange Zeit des Friedens und des Fortschritts.

Die Erde nahm dabei allerdings eine gewissen Sonderstellung ein. De fakto gab es auch einen König der Erde, aber dieser herrschte im Gegensatz zu den Herrschern der anderen Reiche nicht absolut über den Planeten, sondern war mehr oder weniger der Repräsentant einer losen Gemeinschaft von vielen kleinen Reichen, die sich allerdings mehr für sich selbst als für den Rest der Welt oder des Sonnensystems interessierten.

- Das Reich der Artuka -

Eines dieser Reiche war das der Artuka, das auf einem großen Teilkontinent an der Stelle existierte, an dem heute zu Tage die nun sehr viel kleineren Inseln Indonesiens existieren. Es war ein glückliches Land, das sich aus dem Welt- und Raumgeschehen weitestgehend heraus hielt, aber wie alle Nationen dieser Ära, über die unglaublichsten Wunder der Magie und Technik verfügte.

Eine Spezialität der Artuka war die Konstruktion von künstlichen Wesen, Androiden so menschengleich, dass man sie nicht von normalen Menschen

unterscheiden konnte.

Eine andere Spezialität war die Errichtung mächtiger Schutzfelder aus einer Synthese zwischen Magie und Technik. So mächtig, dass das Feld, dass vom Haupttempel der Artuka in ihrer Hauptstadt Kaguya die ganze Erde vor Bedrohungen von Außen schützen konnte, Bedrohungen wie die Einschläge von Kometen und Asteroiden, die schon oft in der Geschichte des Planeten viel Leben ausgelöscht hatten. Doch genau das sollte ihr Verhängnis werden:

- Der Komet Coatle -

Zu eben jener Zeit zog ein Großer Komet seine Bahn durch das Sonnensystem. Fast so groß wie Pluto, war er dennoch kein Planet, denn Sein Kern bestand nicht aus Gestein, sonder aus einer Materie die man aufgrund ihrer Farbe Dunkles Plasma nannte, und so existierte auf ihm auch nicht das strahlende Licht das vom Wunder lebender Wesen ausgeht. Die Menschen der damaligen Zeit gaben ihm den Namen Coatle.

Doch so wie die Essenz der richtigen Planeten mit den Seelen der jeweiligen Herrscherfamilien verwoben war, so war auch Coatle nicht Seelenlos, auch wenn für ihn kein Sternenkristall existierte der mit einem lebende Wesen hätte verschmelzen können. Im Laufe der Jahrhunderte dieses magischen Zeitalters wurde diese Seele sich ihrer Selbst bewusst und bildete eine Persönlichkeit, die sich nach dem Kern ihrer selbst Dark Plasman nannte.

Mit dem Bewusstsein der eigenen Existenz kam jedoch auch die schmerzliche Erkenntnis der Unvollkommenheit. Um die Einsamkeit auf seiner Umlaufbahn durch das Sonnensystems , zu mildern teilte sich die Seele Dark Plasman in drei Teile auf. Diese drei humanoiden Persönlichkeiten waren nach dem Vorbild der Menschen geschaffen, die das Sonnensystem bevölkerten, mit allen ihren Guten wie schlechten Eigenschaften:

Mirror, war eine weibliche Persönlichkeit, klug und schön.

Menora, ein mütterliche, gutmütige Frau.

Und Dark Plasman, Kern der Seele, ein Philosoph und Denker und dennoch unvollständig.

Doch auch zu dritt waren sie dennoch immer noch eins und irgendwann wollten sie ihre einsame Existenz endlich beenden. Damit nahm das Schicksal seinen Lauf.

- Coatles Plan -

Im ganzen Sonnensystem gab es kein Licht, das heller Strahlte als das des Silberkristalls der Königen auf dem Mond des dritten Planeten und so beschloss die Seele des Kometen sich auf eben jenem Planeten nieder zu lassen, um immer an diesem Licht teilhaben zu können. So setzte sie ihren Kurs auf die Erde.

Ab hier gehen die Beschreibungen des weiteren Geschehens auseinander.

Bekannt ist, dass Coatle die drei Avatare seiner Seele auf die Erde schickte, um seine Ankunft vorzubereiten. Dazu erschufen sie einen Kristall aus dem Dunklen Plasma des Kernes und brachten ihn in verschieden Formen auf die Erde um dem

Kometen den Eintritt in die Atmosphäre des Planeten zu ermöglichen.

Der Hauptteil des Kristall war ein reines Prisma, das eine Art Leuchtfeuer und Kontrollmechanismus für den Schild der Erde war. Ein andere Teil waren die Kinder des Kometen, Lebewesen in Form von Katzen[1 - Fußnote siehe Ende des Kapitels], Teil des Kometen und Teil der Erde, die nicht direkt der Ankunft des Kometen dienten, sonder Vorboten der Symbiose von Erde und Komet waren. Unbekannt ist auch, wie die Bewohner Artukas dazu standen und es kann nur vermutet werden, dass sie den Kometen willkommen hießen und seinen Avataren den Zugang zu ihrem Tempel und damit zur Erde gewährten.

Unbekannt ist auch, was die Folgen dieser Symbiose gewesen wären, oder ob ihre Durchführung, vielleicht einfach nur den Planeten vernichtet hätten. Vielleicht wäre es möglich gewesen, z.B. mit Hilfe der Artuka, vielleicht aber auch nicht. Die Artuka hatten wohl mehr oder weniger vergessen ihre Absichten den anderen Reichen der Erde und des Sonnensystems mitzuteilen und auch ihr eigenes Volk, gar in den höchsten Kreisen, dürften wohl nicht alles gewusst habe. So kam es, dass diese anderen Länder einfach nur einen großen Kometen auf die Erde zu rasen sahen.

An dieser Stelle könnten nun viele Dinge im Konjunktiv erzählt werden, die davon Handeln wie man besser hätte handeln können, aber dass ist nicht von Bedeutung.

- Die Handlung der Mondprinzessin -

Von Bedeutung ist, dass zu dieser Zeit die Prinzessin des Mondes, Tochter von Serenity, in den Prinzen der Erde verliebt war. Eine verdamnte Liebe, die später noch viel größeres Unglück begründen sollte, als sie es in dieser Geschichte tat.

Auch die Prinzessin sah in dem Kometen, der auf die Heimat ihres Geliebten zu raste, nur eine Gefahr dessen dunkler Kern Beweis genug seiner Bösartigkeit war. Aber sie konnte, sie musste etwas gegen diese Bedrohung tun, um ihre Liebe zu Retten und auch den Planeten. So nahm sie ohne Wissen ihrer Mutter und das ihrer Beschützerinnen, der Sailor Senshi, den Silberkristall an sich und begab sich auf die Erde zum Tempel von Artuka, von wo die Erde aus beschützt wurde. Unerfahren im Umgang mit der Macht des Artefaktes versuchte sie dennoch den Schild der Erde zu verstärken und den Kometen abzuwehren.

- Coatls Verbannung -

Seinem Ziel so nahe wehrte sich der Komet verzweifelt gegen die Kraft, die ihn von seinem Traum abzudrängen drohte.

Es war jedoch vergebens. Der Macht des Silberkristalls war er nicht gewachsen und so wurde er auf eine Umlaufbahn geworfen, die ihn nicht mehr wie früher alle paar hundert Jahre die Sonne umkreisen lies, sondern ihn dazu verdamnte 5000 Jahre (eigentlich ja 10000) lang durch das All zu treiben, bevor er sich wieder der Sonne nähren konnte.

Geschwächt und gedemütigt und noch einsamer als jemals zu vor erlosch im laufe dieser Langen Zeit langsam die letzten Reste von Wärme in seiner Seele.

Die gutmütige Mennora wurde zerfressen von der Sehnsucht nach ihren Kindern und Gequält vom schlechtem Gewissen, die kühle Mirror sann alsbald allein auf Rache an denjenigen, die sie zu unrecht verstoßen hatten und der Kern der Seele Dark Plasman verschloss sich von den beiden anderen Teilen seine Seele und sinnierte fortan über die Ungerechtigkeit des Universums. Bis zu dem Tage an dem sich der Komet wieder der Sonne und der Erde nähren würde.

- Artukas Schicksal -

Doch was war auf der Erde geschehen? Der Prinzessin war es gelungen den Kristall abzuwehren, aber unter hohen Kosten. Sie hatte die titanischen Kräfte des Silberkristalls nicht kontrollieren können und ihn nur mit dem einen Wunsch, die Erde augenblicklich vor der Zerstörung zu retten benutzt. Der Kristall erfüllte ihr diesen Wunsch, doch die entfesselte Kraft verbannte nicht nur den Kometen sondern ließ die Erde erbeben, zerriss Berge und brachte das Meer zum tosen. Die Experten die die genauen Umstände und Vorgänge erklären könnten leben schon lange nicht mehr, doch das Ergebnis ist bekannt.

Kaguya, die Hauptstadt der Artuka wurde fast komplett vernichtet und fast alle Bewohner kamen ums Leben. Nur Teile des Tempels und des königlichen Palastes überstanden, wenn auch in Ruinen und wurden Überflutet. Sie überdauerten bis in die heutige Zeit nur, weil in einem großen Finale die Macht des Silberkristalls das Wasser um den Dunklen Kristall innerhalb von Sekunden zu magischem Eis erstarren ließ und die gefrorenen Ruinen im Laufe der Jahrtausende von Staub bedeckt zu Insel Kaguya wurden. Von den Bewohnern dieser Gebäude überlebte niemand.

Niemand außer der Thronerbin der Artuka, deren Lebenszeichen eingeschlossen im Eis immer schwächer wurden, und ihre Beraterin Selkie. Diese war nämlich während der Katastrophe in Begleitung dreier Leibwächter der Prinzessin Artukas zum Tempel geeilt und hatte so, geschützt im Auge des Orkan, untätig mit ansehen müssen wie der jungen Mondprinzessin die Kontrolle über den Silber Kristall mehr und mehr entglitten war während um sie herum das Reich der Artuka unterging.

- Die Überlebenden -

Unbemerkt blieben diese Vorgänge nicht, aber erst nachdem sich die Mächte des Kristalls wieder gelegt hatten gelang es den Sailor Senshi zur Mondprinzessin vorzustößen und sie vor der von Verzweiflung aufgebrachten Selkie zu retten. Die Mondprinzessin war untröstlich und verzweifelt, denn sie hatte die Zerstörung nicht gewollt, aber rückgängig machen ließ sich die Katastrophe nicht mehr, denn so mächtig der Silberkristall auch war, Zerstörung ist immer einfacher als Kreation.

Das einzige was die Mondprinzessin als Wiedergutmachung tun konnte war es das

Leben von Artukas Prinzessin mit Hilfe einer einzigartigen Blume ,die in den Gärten des Mondpalastes wuchs, der Silberblüte, im Eis zu stabilisieren und Selkie einen Splitter des Silberkristalls in form eines Silbernen Dolches zu geben, der ihr Leben so lange erhalten würde, bis das magische Eis um die Prinzessin brechen sollte, damit sie ihre Prinzessin wieder sehen können würde. Doch auch das sollte 5000 Jahre dauern, bis die Wiederkehr des Kometen langsam das eingefrorene Prisma des dunklen Kristalls aktivieren würde und so das Eis zum schmelzen brachte, nur weniger Jahre vor der eigentlichen Ankunft Coatles.

Aber auch wenn das Land zerstört und die letzte Herrscherin für lange Zeit in eis eingeschlossen war, so waren dennoch nicht alle Bewohner des Landes umgekommen. Viele hatten überlebt und fanden nun Zuflucht in den anderen Reichen der Erde oder des Mondes. und so verbreiteten sich auch die Geschichten über den Untergang von Kaguya und Artuka, die, wenn sie auch im Laufe der Jahrtausende stark abgewandelt wurden, sehr viel länger Überlebten als alle wirklichen Aufzeichnungen über die Katastrophe.

- Das Schicksal der Mondprinzessin und ihres Reiches -

Und die Mondprinzessin? Erzurnt über ihr eigenmächtige Handeln, verbannte der König des Planeten die Prinzessin von seiner Welt und verbot jeglichen weiteren Kontakt mit seinem Sohn. Und so erstarb auch fast jeder andere Kontakt zwischen Mond und Erde.

Diese gespannte Lage nutzten andere Kräfte aus um die Erde letztendlich nach nur wenigen Jahren in einen Krieg mit dem Mondreich zu führen dessen Auslöser letztendlich auch die Liebesbeziehung der Mondprinzessin mit dem Prinzen der Erde gewesen war. Doch das ist eine andere Geschichte.

Wichtig ist, das so den Überlebenden Artukas nur wenige Jahre des Frieden blieben, bevor das komplette Sonnensystem in einem gewaltigen Weltenbrand unterging, der das Leben fast überall auslöschte und alleine die Erde als bewohnbaren Planeten hinterließ, auf der die wenigen Menschen um ihr überleben kämpfen mussten, während alle Spuren der früheren Hochkulturen langsam aber sicher verloren gingen. Was folgte ist (bekannte) Geschichte.

Und mündete in den Ereignissen der Gegenwart....

Ende des Ersten Teiles

Fußnote:

[1]Zu diesen Katzen, so soll dem bereits Informierteren Leser vermittelt werden, existiert die Theorie, dass sie nur die Vorstufe für das sein sollten, was weitläufig als Catgirls oder Catboys bezeichnet wird. Demnach ist es alleine Sailor Moons Schuld, dass es heutzutage keine Exemplare davon auf der Erde gibt.

